



gemeinde **mieming**

### Aus dem Inhalt



Eine Herausforderung:  
Homeschooling Seite 8



Kulturort Mieming: Seite 11



Ostern einmal anders Seite 12

Büchereitipps Seite 8

Neues vom Wohn-  
und Pflegeheim Seiten 14-16

Neues vom Chronisten  
Seiten 18+19

Die aktuelle Dorfzeitung und die  
Zeitungen im Archiv sind nun  
über den Short-Link:  
**dorfzeitung.mieming.at**  
erreichbar.

## Trotz Corona Krise – Mieming stand nicht still

(ma) Es ist der Bereitschaft, der Kreativität, aber auch dem Mut vieler Miemingerinnen und Mieminger zu verdanken, dass trotz der schwierigen Situation in den letzten Wochen mit den zahlreichen Verboten und Ver-

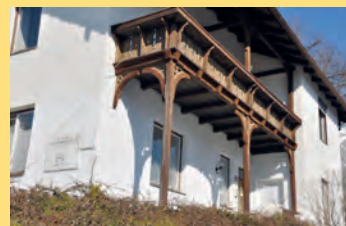
ordnungen, die unser gewohntes Leben in Freiheit und Unabhängigkeit in nicht geringem Maße einschränkten, sich das Rad in unserer Gemeinde weiter drehte und die Grundversorgung in jeglicher Hinsicht gesichert

blieb. Diese Bilderreihe sollte eine Ergänzung zu den Dankesworten unseres Bürgermeisters sein, obwohl uns bewusst ist, dass wir damit niemals alle, die ihren Beitrag zur

Fortsetzung auf Seite 4



Ordination Dr. Linser



Ordination Dr. Oberleit



Apotheke



Feuerwehr



Pflegeheim



Gemeindehaus



Sparmarkt Plattner



## Liebe Miemingerinnen, liebe Mieminger, geschätzte Leser!

Vor 75 Jahren, am 27. April 1945, wurde die Zweite Republik gegründet. Die damalige Regierung und alle Österreicherinnen und Österreicher standen vor der großen Herausforderung, kriegsbedingte Schäden zu beseitigen und herrschende Hungersnot zu bekämpfen. Nach 75 Jahren Aufbau und Fortschritt steht Österreich wieder vor einer großen Herausforderung, weil das COVID 19 unser Land und damit unser Leben verändert hat. In der letzten Ausgabe habe ich geschrieben, dass das Coronavirus unseren Alltag bestimmt. Seither hat sich viel getan. Die gesetzten Maßnahmen wurden zwischenzeitlich verschärft, nun wieder etwas gelockert. All dies wäre bis vor wenigen Wochen noch unvorstellbar gewesen. Hätte jemand vor einigen Wochen vorausgesagt, dass ganz Tirol unter Quarantäne gestellt würde, es eine Ausgangssperre geben wird, Betriebe und Schulen schließen müssen, Behörden nur mehr einen Notbetrieb aufrechterhalten, dann wäre diese Person nur ausgelacht worden. Zum Glück leben wir im 21. Jahrhundert, im Mittelalter wäre Schlimmeres passiert. So wie ich gehören viele von unseren Leserinnen und Lesern der Nachkriegsgeneration an, die bisher solche Einschränkungen nicht gekannt haben. Bisher war unsere Maxime immer mehr, höher und schneller - in allen Belangen. Innovative Unternehmer, fleißige Menschen, leistbare Technologie, Computer- und Handyzeitalter und die damit verbundene vermeintliche Unabhängigkeit (trotz ständiger Erreichbarkeit) hat uns den materiellen Wohlstand gebracht. Doch wo ist das ursprüngliche Wesen "Mensch" geblieben? Das eigentliche Menschsein mit all seinen Werten - Freude, Zufriedenheit, Lebensgefühl, Glück, Liebe, Emotionen - ist uns zum

Teil abhandengekommen und wir haben es nicht einmal wahrgenommen. Geht es nicht vielen von uns so, dass wir uns über Sachen, die wir haben, nicht mehr freuen können, da wir Dingen nachtrauern, die wir nicht besitzen und eigentlich zum Glücklichsein gar nicht brauchen.

**Wir haben einen kleinen, unsichtbaren Virus gebraucht, um uns die eigentlichen Werte des Lebens bewusst vor Augen zu führen.**

Ein Sprichwort sagt: "Jeder ist seines Glückes Schmied." Darin steckt ein Körnchen Wahrheit. Es soll uns vor Augen führen, dass uns in Krisenzeiten der Staat, Land und Gemeinde – soweit es möglich ist - zur Seite stehen, trotzdem muss jeder auch seinen Beitrag leisten, um diese schwierige Zeit gut zu meistern. Wir dürfen in einem Land leben, wo die medizinische Versorgung auf hohem Niveau gesichert ist, jeder und jede kann in die Schule gehen, einen Beruf erlernen oder ein Studium machen, die flächendeckende Kinderbetreuung gewährleistet die Vereinbarkeit von Beruf und Familie, für Menschen, die ein Leben lang gearbeitet haben, ist die Altersversorgung gesichert und all jene Personen, die nicht auf die Butterseite des Lebens gefallen sind, werden durch ein vorbildliches Sozialnetz aufgefangen. Auf das alles können wir gemeinsam stolz sein, denn es ist unser gemeinsames Werk. Das ist gelebte Menschlichkeit in einer Demokratie. Sind wir daher froh, in so einem Land leben zu dürfen.

### Zusammenhalt in schwierigen Zeiten

In einem Sozialstaat hat jeder nach seinen Möglichkeiten einen Beitrag zu einem funktionierenden Miteinander zu leisten, eben so viel, wieviel ihm die Butterseite des Lebens ermöglicht. Damit schaffen wir den sozialen Ausgleich und sichern damit Frieden und Sicherheit, wenn Menschen nicht unter die Räder kommen, die nie eine Butterseite gesehen

haben oder durch einen Schicksalsschlag abgerutscht sind. Diese Corona-Krise gibt uns – bei allen damit verbundenen Schrecklichkeiten – die Chance einen anderen – ja sogar kritischeren Blick auf unser bisheriges Leben zu werfen. Damit soll kein schlechtes Gewissen verbunden sein, es soll uns zukünftig eine andere Sicht der Dinge eröffnen, die uns bisher möglicherweise verborgen war. Gleichsam unter dem Motto: "Es ist nie zu spät!"

### Jeder von uns ist wichtig

Diese Krise zeigt uns auch deutlich, dass jeder von uns seinen Platz in der Gesellschaft hat und auf seine Art und Weise wichtig ist. Es sind nicht nur Führungspersonen aus Wirtschaft und Politik gefragte Leute, sondern jeder Einzelne von uns ist wichtig. Die Angestellten in den Lebensmittelmärkten, die LKW-Fahrer – die man bisher vielfach als Verkehrsplage empfunden hat, die Bauern, die Verantwortlichen in den niedergelassenen Arztpraxen, in den Spitälern, das Pflegepersonal, die Bildungseinrichtungen, alle Systemerhalter wichtiger Infrastrukturen, die Blaulichtorganisationen, freiwillige Helfer, die Nachbarschaftshilfe, haben uns, neben den erforderlichen Köpfen unseres Landes, gut durch diese Krisenzeit gebracht.

Mein Dank gilt daher ganz besonders diesen Menschen, die als vermeintlich kleines Zahnrad im großen Getriebe den Motor am Laufen gehalten haben. So wie ein kleines unsichtbares Virus die ganze Welt in Angst und Schrecken versetzt, so helfen uns die vorgenannten Stützen, diese schwierige Zeit gut zu überstehen. Das soll uns auch bewusst machen, dass uns kein Klassenkampf weiterhilft, sondern dass wir nur gemeinsam – jeder auf seiner Position und mit gleicher Wertschätzung - stark sind. Dies sollten wir auch aus dieser Krise mitnehmen.

### 10 Jahre Bürgermeister

In dieser Ausgabe wollte ich ei-

gentlich über meine 10jährige Tätigkeit als Bürgermeister berichten und sagen, dass ich sehr dankbar für dieses Amt bin. Ich bin gerne euer Bürgermeister und freue mich jeden Tag auf diese Aufgabe, auch wenn man es – was in der Natur der Sache liegt – nicht jedem recht machen kann. Ich versuche, von Anbeginn meiner Amtszeit die Entscheidungen immer zum Wohle von uns allen zu treffen, was objektiv richtig ist, jedoch subjektiv gesehen nicht immer so ankommt. Dessen ungeachtet kann ich mit Freude feststellen, dass ich im abgelaufenen Jahrzehnt einiges in Mieming bewegen konnte – gemeinsam mit meinen Listenkollegen und den anderen Fraktionen im Gemeinderat – zum Wohle unserer Gemeinde. Auch nach der Umsetzung von einigen Millionenprojekten (Dorferneuerung Obermieming, Volksschulbau Barwies, Kinderhaus in Untermieming, Straßen- und Kanalbauten, Grundstückskäufe, etc.) steht die Gemeinde finanziell gut da. Dazu braucht es natürlich einen verantwortlichen Umgang mit den zur Verfügung stehenden Finanzmitteln der Gemeinde. Für meinen sorgsamsten Umgang mit den Steuergeldern der Gemeinde werde ich auch manchmal kritisiert. Meine Maxime war und ist, dass ich mit fremdem Geld so umgehe, wie ich es mit meinem eigenen Geld zu tun pflege. Für so manchen ist fremdes Geld ausgeben leicht, verantwortungsvoll damit umzugehen umso schwieriger.

### Finanziell gut vorbereitet

Gerade in dieser Krisenzeit und vor allem die Zeit nachher bin ich froh, dass in den letzten Jahren sehr sorgsam mit den Finanzmitteln der Gemeinde umgegangen worden ist, und wir daher als Gemeinde besser vorbereitet in eine finanziell sehr schwierige Zeit gehen können, als manch andere Gebietskörperschaft. Nichtsdestotrotz werden die kommenden Jahre in finanzieller Hinsicht eine Herausforderung



werden. Durch die von der Corona-Krise hervorgerufene Wirtschaftskrise werden die geplanten Einnahmen in Bezug auf Kommunalsteuern und der Abgabenertragsanteile des Bundes nicht zu erzielen sein, so dass auch das Budget 2020 mit den geplanten Investitionsvorhaben nicht mehr zu halten sein wird. Die nächsten Monate werden den Einnahmenverlust zeigen, und dann kann über die zu treffenden Ausgabenmaßnahmen entschieden werden.

### Mit Zuversicht in die Zukunft

Bei Redaktionsschluss war erfreulich, dass die hohen Infektionszahlen in unserem Land zurück gehen und die Selbstisolation Tirols - mit den damit verbundenen Einschränkungen der Bewegungsfreiheit - aufgehoben wurde. Diese positive Entwicklung ist ein Verdienst aller, die sich an die strengen Vorgaben gehalten haben. Ich bedanke mich daher bei allen Miemingerinnen und Miemingern für die Disziplin, für's Durchhalten und für's Abstandhalten - auch weiterhin. Besonders aber bei allen Systemhaltern in unserer Gemeinde, die dafür gesorgt haben, dass es uns auch in der Quarantäne gut gegangen ist.

### Dank und Anerkennung für die heimische Wirtschaft

Corona hat uns gezeigt, dass in schwierigen Zeiten auf unsere Gewerbetriebe und Bauern Verlass ist. Sie sind das wirtschaftliche Rückgrat unserer Gemeinde. Sie haben uns gut durch die Krise gebracht. Um diese Versorgungssicherheit auch nachhaltig abzusichern ist es wichtig, dass wir auch zukünftig zu unseren Betrieben stehen: **KAUF weiterhin DAHOAM!**

Schaut's weiterhin auf euch, schaut's auf eure Nachbarn. Halten wir zusammen, denn gemeinsam packen wir das. Ich bin stolz euer Bürgermeister zu sein und freue mich auf ein gesundes Wiedersehen.

*Herzlichst,  
euer Franz Dengg*



Die Gemeinde Mieming informiert über die

## Behälterreinigung der Biotonnen

Im Zuge der Biotonnenentleerung wird von der Firma Höpferger die Biotonne gereinigt. **Wichtig: Durch die Reinigung können sich die gewohnten Anfahrzeiten etwas verschieben, daher bitte die Biotonne am Abholtag laut Mullabfuhrplan bereits ab 07 Uhr bereitstellen!**

#### Wann:

- Mieming NORD – inkl. Bundesstraße:  
11.05.2020  
08.06.2020  
06.07.2020  
03.08.2020  
07.09.2020
- Mieming SÜD:  
18.05.2020  
15.06.2020  
13.07.2020  
10.08.2020  
14.09.2020

Die Biotonnen werden an den betreffenden Tagen entleert und gewaschen.

## Geburt

Winkowitsch Emil

*Herzlichen Glückwunsch!*

## Todesfälle

16.3.: Seidl Margarethe, Barwies/Fronhausen

16.3.: König Kurt, Fronhausen

19.3.: Zotz Anneliese, Zein/Föhrenweg

27.3.: Entner Cäcilie, Wildermieming/Föhrenweg

29.3.: Schaber Paul, Obsteig/Föhrenweg

31.3.: Ringer Adolf, Barwies 347/Ungarn

1.4.: Kuchar August, Larchetweg

4.4.: Tomaschko Karin, Mieming/Telfs

## Öffnungszeiten Recyclinghof



FREITAG: 8–12 und 13–17 Uhr (Mai–Sept. bis 18 Uhr)

SAMSTAG: 8–12 Uhr

Problemstoffe: jeden 1. Freitag im Monat

**Achtung: von Mai bis September schließt der Recyclinghof am Freitag erst um 18 Uhr!**

**Am Feiertag, Freitag, 1. Mai 2020 ist der Recyclinghof geschlossen.**

Offen ist dafür am Donnerstag, 30. April von 13 bis 18 Uhr, am Samstag, 2. Mai gilt die übliche Öffnungszeit.



### Infostelle Gemeinde Mieming

#### Öffnungszeiten:

- MO-DO: 08:00 - 12:00 Uhr  
14:00 - 17:00 Uhr
- FR: 08:00 - 12:00 Uhr

#### Tipp:

Sollten Sie Informationen und Unterstützung für Anträge (Mietzinsbeihilfe, Mindestsicherung usw.) benötigen, sind wir telefonisch unter 05264/5217 sowie per E-Mail [gemeinde@mieming.at](mailto:gemeinde@mieming.at) erreichbar.

T 05264 5217 | E [gemeinde@mieming.at](mailto:gemeinde@mieming.at) | W [www.mieming.at](http://www.mieming.at)



### Seniorentaxi von 0:00 bis 24:00 Uhr

- innerhalb der Gemeinde Mieming € 1,50 pro Person \*
- Wildermieming, Mötz, Obsteig € 3,50 pro Person \*
- Telfs, Pfaffenhofen, Rietz, Stams € 5,50 pro Person \*

### Nachtaxi für Jugendliche bis 18 Jahre

Sa, So, Feiertag von 0:00 bis 06:00 Uhr

- innerhalb der Gemeinde Mieming **Normaltarif** - keine Förderung
- Wildermieming, Mötz, Obsteig € 3,50 pro Person \*
- Telfs, Pfaffenhofen, Rietz, Stams € 5,50 pro Person \*

\*gültig bis 2 Personen, ab 3 Personen gilt der Normaltarif

Taxi Feuchter ☎ 0800 56 22 56 Tom's Taxiservice ☎ 0676 34 30 343

Da der Zeitfaktor in den meisten Fällen eine wichtige Rolle spielt, ist es ratsam, in Notfällen gleich die richtige Notrufnummer zu wählen:



Der jeweilig diensthabende Sprengelarzt ist nach den üblichen Ordinationszeiten unter der Tel.Nr. 0660 / 53 88 566 erreichbar.



Bewältigung dieser Krise geleistet haben, ins Bild bringen können.

Es war das Bemühen, den Fokus auf jene zu richten, die für medizinische Versorgung wie für die Versorgung mit den wichtigsten Lebensmitteln verantwortlich waren, wobei auch auf den seelsorglichen Teil nicht vergessen wurde.



Recyclinghof



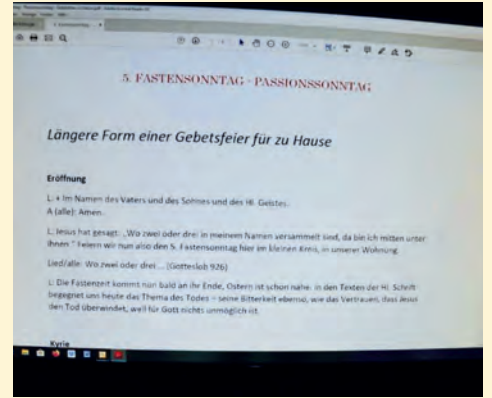
Post Paketdienst



Sozialsprengel



Widum



Seelsorge



Wille



Steirer



Micheler



Sparkasse



Bäckerei



Raika



Tankstelle



Metzgerei



Lagerhaus



# Vielen Dank für das Entgegenkommen und die Hilfsbereitschaft

(wb) Bei Redaktionsschluss für diese Ausgabe war Gott sei Dank noch keine Notwendigkeit gegeben, alle Tests, die bei den HeimbewohnerInnen im Wohn- und Pflegeheim Mieming auf Covid-19 durchgeführt wurden, waren negativ. Im Fall der Fälle muss aber eine „Delogierung“ des betroffenen Patienten erfolgen, ein Verbleib im Heim ist vorübergehend nicht möglich. Auf Initiative von Bürgermeister Dr. Franz Dengg war Familie Manfred Jehle vom Hotel „Kaysers“ sofort bereit, das Hotel im Notfall als Ausweichquartier für

Quarantäne-Fälle zur Verfügung zu stellen. Die Freiwillige Feuerwehr Mieming übernahm den Bettentransport, sodass bereits eine „Sonderstation“ mit fünf Pflegebetten eingerichtet werden konnte. Sollte ein Corona-Fall eintreten, ist man bestens gerüstet! Vielen vielen Dank an Fam. Jehle, die sich spontan bereit erklärte, das derzeit leerstehende Hotel kostenlos zur Verfügung zu stellen. Hoffen wir, dass das Hotel als Ausweichquartier nicht genutzt werden muss! Alles Gute weiterhin und bleibt bitte alle xsund!



## Die NMS MIEMING reduziert PLASTIK



Während des Schuljahres 2019/20 versuchte die NMS MIEMING die **VERWENDUNG von PLASTIK** drastisch zu reduzieren. Für das **kommende Schuljahr 2020/21** bieten wir daher neben dem **plastikfreien Pausenverkauf** auch die **Möglichkeit, auf Plastikeinbände bei Hefen zu verzichten.**

Die Salzburger Firma „**Regenbogenheft**“ erzeugt **umweltfreundliche und qualitativ sehr hochwertige, stabile und far-**

**benfrohe Hefte.** Diese können ab sofort an der NMS Mieming als „**KLASSENPAKET**“ **bestellt werden.** Die SchülerInnen bekommen die Hefte zu Schulbeginn im Herbst.

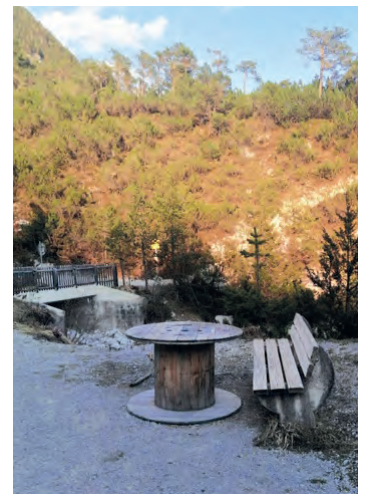
Auch **während des Schuljahres** können jederzeit **einzelne Regenbogenhefte an der Schule nachgekauft werden.**

Die Organisation dieser Hefte übernehmen Frau OL Silvia Maurer mit ihren BUDDYs sowie Frau Dir. Maria Reindl.

*Silvia Maurer*

## Eine coole Idee im Sinne von Recycling

Wenn man den „Anstieg“ zur Boasligbrücke geschafft hat, gönnt man sich gern a Rasterle. Seit dem Herbst ist vor dem Bankl sogar ein Tisch – eine leere Kabelrolle dürfte bei den Bauarbeiten im Bereich des Stöttls übrig geblieben sein – und diese wird nun zweckentfremdet verwendet. Eine coole Idee im Sinne von Recycling kann man nur sagen! Danke an Stephy Wutz für das Foto!







## - die regionalen Versorger sind auch in Krisenzeiten für euch da!

Um soziale Kontakte so weit wie möglich zu reduzieren und um eine weitere Verbreitung des Corona-Virus einzudämmen, bitten wir verstärkt auf das Liefer-Service von unseren lokalen Unternehmen zurückzugreifen.

Wir haben für euch eine Liste der Geschäfte, der landwirtschaftlichen Direktvermarkter, Gastbetriebe mit Lieferservice, Ärzte und Apotheke erstellt, die während der Zeit, in der wir uns einschränken müssen, geöffnet sind bzw. ihre Leistungen auf einem anderen Weg anbieten. Solltet ihr von weiteren Angeboten oder Änderungen wissen, sendet bitte eine E-Mail an: [gemeinde@mieming.at](mailto:gemeinde@mieming.at) und wir ergänzen die Liste gerne.

Stand: Dienstag, 14. April 2020

Wer einkaufen gehen muss, sollte Rücksicht nehmen und folgende Regeln beachten:

1. Nur 1 Person pro Haushalt soll einkaufen gehen.
2. Mundschutz benutzen.
3. Den notwendigen Abstand von mindestens 1,5 Meter einhalten.
4. Einkäufe zügig erledigen.
5. Einkaufsliste erstellen, damit man nichts vergisst.
6. Nach dem Einkaufen das Geschäft sofort verlassen.

Lebensmittel können telefonisch beim Sparmarkt "Plattner" (Tel. 0676/7096125) sowie bei der Metzgerei Klima (Tel. 05264/43627) bestellt werden. Medikamente können über die Gemeinde Tel. 05264/5217 täglich bis 12:00 Uhr bestellt werden. Für die Abholung der Medikamente bei der Sonnenapotheke Mieming (Rezept wird von den Ärzten in Mieming direkt an die Apotheke übermittelt), werden die E-Card sowie das Geld für die Medikamente benötigt. Die bestellten Lebensmittel und Medikamente werden dann von Mitgliedern Mieminger Vereine, Institutionen und Freiwilligen kostenlos zugestellt.

# BLEIB DAHOAM und KAUF DAHOAM

## APOTHEKE:

► **Sonnenapotheke Mieming, Obermieming 185, 6414 Mieming**  
 Öffnungszeiten sind von Montag bis Freitag von 8 bis 13 Uhr und von 14:30 bis 19 Uhr und Samstag von 8 bis 12 Uhr.

## ÄRZTE:

► **Ordination Dr. Linser & Dr. Offer, Dr. Siegfried Gapp Weg 7, 6414 Mieming**  
 Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8 bis 13 Uhr & Montag, Dienstag und Donnerstag zusätzlich von 17 bis 18.30 Uhr. Wenn ein Praxisbesuch notwendig ist, bitte um telefonische Terminvereinbarung. Tel. 05264/5211

► **Ordinationsgemeinschaft Dr. Oberleit Stefan & Christiane, Barwies 271, 6414 Mieming**  
 Öffnungszeiten: 7.30 bis 12 Uhr - telefonische Erreichbarkeit bzgl. Fragen zu Überweisungen, Rezepten usw. Persönliche Untersuchungen nur Nachmittag nach Terminvereinbarung. Tel. 05264/20330

## LEBENSMITTEL:

► **Sparmarkt „Plattner“, Obermieming 177, 6414 Mieming**  
 Telefonische Bestellungen werden täglich bis 17 Uhr unter Tel. 0676/7096125 entgegengenommen.

## METZGEREI:

► **Metzgerei Klima, Sportplatzweg 23, 6414 Mieming**  
 Telefonische Bestellungen werden täglich bis 12.30 Uhr unter Tel. 05264/43627 entgegengenommen.

## BÄCKEREI:

► **Ötztal Bäck GmbH, Obermieming 179a, 6414 Mieming**  
 Öffnungszeiten: Montag bis Sonntag von 6.30 bis 12:00 Uhr. Tel. 05264/40029

## LAGERHAUS:

► **Lagerhaus Mieming, Obermieming 205, 6414 Mieming**  
 Öffnungszeiten sind von Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 18 Uhr und Samstag von 8 bis 12 Uhr.

**BAUERNMARKT BEIM LAGERHAUS: Peter Knapp - „Santlhof“**  
 Öffnungszeiten: jeden Freitag 16 bis 18 Uhr & Samstag von 8 Uhr bis 11 Uhr.

## LANDWIRTSCHAFTLICHE DIREKTVERMARKTER:

► **Bauernhof Familie Alber Martin – „Dismas“ Hofladen, Zein 118, 6414 Mieming**  
 Sortiment: Speck, Wurstspezialitäten, Halbfertigprodukte wie Streichwurst, Sugos, Ver-

hacktes, Honig, Käse, Weine, Nudeln, Säfte, Essig, Marmelade  
 Öffnungszeiten: Dienstag und Freitag von 16 bis 19 Uhr.

Bestellungen werden auch unter Tel. 0660/2194493 entgegengenommen.

► **Bauernhof Familie Dengg Renate, Hoher Weg 11**

Sortiment: Kaminwurzeln, Schübling, Lammfleisch nach Nachfrage  
 Telefonische Bestellungen werden unter Tel. 0664/8398939 entgegengenommen.

► **Bauernhof Familie Grabner Andreas und Carolin - „Steirerhof“, Obermieming 127, 6414 Mieming**

Sortiment: Marmeladen, Honig, Milch, Joghurt, Butter, Tee, Kaffee, Fleisch, Fisch, Wurst, Sonstiges, Brot und Gebäck, Eier, Gemüse.

Hofladen ist täglich geöffnet.

Bestellungen werden bis Donnerstag unter der Tel. 0664/3164968 oder per Mail [info@steirerhof-mieming.at](mailto:info@steirerhof-mieming.at) entgegengenommen. Lieferung erfolgt anschließend am Freitag oder Samstag.

► **Bauernhof Familie Kapeller Franz, Obermieming 147, 6414 Mieming**

Sortiment: Kartoffel  
 Telefonische Bestellungen werden unter Tel. 0664/2536576 entgegengenommen.

► **Bauernhof Familie Kranebitter Benjamin - „Michelerhof“, Fiecht 68, 6414 Mieming**

Sortiment: Buttermilch, Butter, Joghurt, Vollmilch, Rohmilch, Kakao, Molke Drink, Speisetopfen, Schlagobers, Eier  
 Online Shop - [www.michelerhof.com](http://www.michelerhof.com)  
 Lieferservice: Mittwoch und Samstags, Bestellungen bis jeweils 17:00 Uhr am Lieferort möglich.

Telefonische Bestellungen werden unter Tel. 0664/8778078 entgegengenommen.

► **Bauernhof Familie Maurer Dietmar, Untermieming 24, 6414 Mieming**

Sortiment: Kartoffel  
 Telefonische Bestellungen werden unter Tel. 0676/3739101 entgegengenommen.

► **Bauernhof Familie Neuner Werner, Fiecht 65, 6414 Mieming**

Sortiment: Eier  
 Hütl direkt beim Bauernhof jederzeit geöffnet.  
 Telefonische Bestellungen werden unter Tel. 0660/6865180 entgegengenommen.

► **Bauernhof Familie Post Hannes, Obermieming 147a, 6414 Mieming**

Sortiment: Kartoffel  
 Erdäpfelhütte direkt beim Bauernhof.  
 Telefonische Bestellungen werden unter Tel. 0660/1236392 entgegengenommen.

► **Bauernhof Familie Scharmer Andreas,  
Obermieming 152, 6414 Mieming**

Sortiment: Kartoffel

Erdäpflhütte direkt beim Bauernhof.

Telefonische Bestellungen werden unter  
Tel. 0664/9905218 entgegengenommen.

► **Bauernhof Familie Sonnweber Josef,  
Obermieming 131, 6414 Mieming**

Sortiment: Joghurt, Kartoffel

Telefonische Bestellungen werden unter  
Tel. 0660/6414522 entgegengenommen.

► **Bauernhof Familie Spielmann Martin,  
Obermieming 129b**

Sortiment: Eier, Milch, Kartoffel, Butter, Jo-  
ghurt

Telefonische Bestellungen werden unter  
Tel. 0664/2117291 entgegengenommen.

► **Bauernhof Familie Van Staa Benedikt,  
Barwies 318b, 6414 Mieming**

Sortiment: Kartoffel

Telefonische Bestellungen werden unter  
Tel. 0664/5316830 entgegengenommen.

► **Bauernhof Familie Wallnöfer Michael,  
Barwies 248, 6414 Mieming**

Sortiment: Kartoffel

Erdäpflhütte direkt beim Bauernhof.

Telefonische Bestellungen werden unter  
Tel. 0660/2196118 entgegengenommen.

► **Bauernhof Familie Wett Karl -  
„Metzgerhof“, Barwies 253a,  
6414 Mieming**

Sortiment: Rindfleisch

Telefonische Bestellungen werden täglich  
unter Tel. 0664/1059566 entgegengenom-  
men.

**GASTBETRIEBE MIT DERZEITIGEM  
LIEFERSERVICE:**

► **Gasthaus Stiegl, Untermieming 21,  
6414 Mieming**

Bestellungen werden unter Tel. 05264/5280  
entgegengenommen.

Dienstag - Ruhetag! Öffnungszeiten Montag  
bis Sonntag von 11.30 bis 14 Uhr.

Samstag & Sonntag

► **Cafe Maurer, Obermieming,  
Obermieming 176, 6414 Mieming**

Bestellungen werden unter

Tel. 0664/9230100 oder per Mail

buer@cafe-maurer.at entgegengenommen.

Laden geöffnet: Mittwoch – Sonntag

von 9 bis 17 Uhr

► **Pizzeria Romantika, Barwies 265,  
6414 Mieming**

Öffnungszeiten täglich ab 17 Uhr -

Mittwoch Ruhetag, Tel. 05264/40005

► **Pizzeria Post, Obermieming 153,  
6414 Mieming**

Öffnungszeiten täglich ab 12 bis 21 Uhr

Tel. 05264/40013

## Das Pfarrbüro gibt nachstehende Information an die Leser und Leserinnen der Mieminger Dorfzeitung weiter:

Informationsmail der Diözese Innsbruck

Generalvikariat

6020 Innsbruck, Riedgasse 9 - 11

Liebe Mitbrüder im priesterlichen Dienst,  
liebe haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter!

Die Maßnahmen zur Eindämmung des Coronavirus haben weiterhin Auswirkungen auf das kirchliche Leben. In dem heutigen Schreiben darf ich euch die aktuellen Regelungen für die Diözese Innsbruck übermitteln.

Für die Feiern von Erstkommunionen und Firmungen wird diözesan festgelegt, dass diese bis zum 29. Mai 2020 abgesagt sind, wobei eine weitere Verlängerung dieser Frist nicht auszuschließen ist. Neue Termine sollen von den Verantwortlichen in den Pfarren erst festgelegt werden, wenn die Dauer der behördlichen Maßnahmen geklärt ist. Sie sind mit allen Beteiligten (Eltern, Lehrerinnen und Lehrern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Pfarren, etc.) gut abzusprechen. Unterstützung rund um die Erstkommunionvorbereitung findet man unter [www.dibk.at/erstkommunion](http://www.dibk.at/erstkommunion) bzw. zur Firmung unter [www.dibk.at/firmung](http://www.dibk.at/firmung). Auf beiden Websites gibt es auch Ideen, wie man mit Kindern, Jugendlichen und Eltern derzeit in Kontakt bleiben kann.

### Taufe und Trauung

Früheste Termine für die Feier von Taufen und kirchlichen Trauungen sind im Juni denkbar, immer unter dem Vorbehalt, dass die behördlichen Vorgaben dies erlauben. Falls keine Verschiebung möglich ist, können die Feiern im kleinsten Familienkreis stattfinden, d. h. jeweils mit maximal fünf TeilnehmerInnen (Trauung: das Brautpaar, zwei Trauzeugen, Priester oder Diakon; Taufe: Taufspender, Täufling, Eltern und Patin/Pate). Bei der Aufnahme des Trauungsprotokolls kann vom Eheseminar dispensiert werden. Das Paar wird auf passende Kurs-Angebote hingewiesen, die später zu nutzen sind. Informationen zu den Eheseminaren sind im Familienreferat erhältlich (0512/2230-4301, [familienreferat@dibk.at](mailto:familienreferat@dibk.at)).

### Begräbnisse

Begräbnisse dürfen weiterhin nur im engsten Familienkreis am Friedhof stattfinden. Priester, Diakone und Begräbnisleiter/innen mögen auf ihren eigenen Schutz und auf den Schutz der anwesenden Personen achten, u. a. durch die Einhaltung des notwendigen Sicherheitsabstandes.

Neue Fragen ergeben sich rund um das von einigen Bestattern angebotene Live-Streaming von Begräbnissen. Wir verweisen dazu auf die aktualisierte Zusammenfassung der Maßnahmen für Begräbnisse, die unter [www.dibk.at/todesfall](http://www.dibk.at/todesfall) zum Download bereitsteht.

### Messintentionen

Hinsichtlich bereits bestellter und terminisierter Messintentionen gilt: Wenn wieder öffentliche Gottesdienstfeiern möglich sind, sind vor Ort angemessene Lösungen zu suchen. Die derzeit aufgeschobenen Requiens sind jedenfalls zu feiern. Ein Termin ist mit den Hinterbliebenen zu vereinbaren. Außerdem weisen wir darauf hin, dass auch so wie bisher eine Überweisung der Intentionen an das Ordinariat zur Weiterleitung an Priester der Weltkirche denkbar ist, wenn eine Persolvierung in der eigenen Pfarre nicht möglich ist.

### Info-Hotline für Mitarbeiter/innen

Für Fragen zu diözesanen Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Coronavirus ist die diözesane Hotline weiterhin unter 0676/8730-4444 erreichbar (Mo-Fr, 8-17 Uhr).

Ich bedanke mich sehr herzlich für die vielen Initiativen und die tatkräftige Unterstützung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Pfarren und im Ordinariat und verbleibe

*mit den besten Segenswünschen  
Florian Huber, Generalvikar*



## Neues aus der Öffentlichen Bücherei Mieming



### ÖFFNUNGSZEITEN:

**Montag:** 17 – 18 Uhr  
**Mittwoch:** 10 – 11 Uhr  
**Freitag:** 16 – 18 Uhr

### Tipps:

**Per Pettersen: Männer in meiner Lage** hat sehr gute Kritiken. Ich fand die Sprache auch gut, wenn es mir auch durch die vielen Wiederholungen etwas langatmig wurde. Eine Ehe ist gescheitert, die Frau mit den drei Töchtern ausgezogen. Jarvid ist verzweifelt, stürzt sich dann ins Nachtleben, verliert den Kontakt zur Familie, bis er endlich erkennt, dass er auch Verantwortung zu übernehmen hat, vor allem für seine Älteste. Viel Melancholie. Ganz anders ist das zehnte Buch von **Claudia Rossbacher: Steirersterne**. Sandra Mohr und Sascha Bergmann müssen im Murtal den Tod des Bassisten Luigi aufklären. Die Volkspop-Sängerin Jessica steht ebenso im Verdacht wie ihr Stalker. Dann verschwindet Jessica. Richtige Lektüre fürs Nachtkästchen.

**Nanos – Sie kämpfen für die Freiheit** von **Timo Leibig**. Der zweite Teil der Nanos-Serie. Die Bevölkerung Deutschlands steht immer noch unter dem Einfluss gedankenmanipulierender Nanopartikel, Kanzler Kehl is alleiniger Herrscher. Malek – ein ehemaliger Sträfling und „immun“ gegen die Nanos – möchte seinen Bruder gemeinsam mit einigen Rebellen aus den Fängen der Manipulation befreien. Spannender Thriller bis zur letzten Seite. Brandneu ist **„Das Haus der Frauen“** von **Laetitia Colombani**. Nach der Genesung eines Bournout engagiert sich die ehemalige Starnwältin Solene ehrenamtlich als Briefeschreiberin im „Haus der Frauen“. Und genau dieses „Palais de la Femme“ in Paris wurde 1926 von Blanche Peyron unter widrigsten Umständen gegründet. So erzählt uns die französische Autorin Laetitia Colombani äußerst kurzweilig das Leben zweier mutiger Frauen. Colombani schenkte uns schon mit ihrem ersten Roman „Der Zopf“ ein beglückendes Leseerlebnis, und dies ist ihr bei „Das Haus der Frauen“ ebenfalls gelungen.

Monika Schmid mit dem Büchereiteam  
Öffentliche Bücherei Mieming  
6414 Mieming, Gemeindehaus 175  
Tel.: 05264 20219  
www.biblioweb.at/mieming  
mieming@bibliotheken.at

# NMS Mieming Homeschooling

Uns alle hat der Corona Virus erwischt, uns alle stellt er vor ungeahnte Herausforderungen. Doch durch die „NMS Mieming Expertenstellung iPad Klassen“ kann dem Lern- und Schulverlust technisch entgegen gewirkt werden. Auch die Digitalisierung hat uns alle erwischt – und die junge Generation zeigt auf, wie versiert und flexibel sie Fernunterricht im Sinne von HOMESCHOOLING in die Praxis umsetzt.

## Wie funktioniert HOMESCHOOLING mit den iPad Klassen an der NMS Mieming?

Jede Schülerin und jeder Schüler an der NMS Mieming ist mit seinem privaten iPad mit jeder Lehrerin und jedem Lehrer persönlich vernetzt. Zudem haben alle SchülerInnen alle Bücher online auf ihren Tablets. Weitere Apps wie OneNote und TEAMS ermöglichen es, Schüleraufgaben „hin und her zu schicken“, zu speichern und zu bearbeiten. Verschiedene Portale machen es zudem möglich, auf direktem Weg zur entsprechenden Lehrperson bzw. zu entsprechenden SchülerInnen Kontakt aufzunehmen. Die Aufgaben-

kontrolle durch die LehrerInnen erfolgt ebenfalls digital. Durch das Schulfach „DIGITALE GRUNDBILDUNG“ und mit dem Schwerpunkt iPad-Klassen wird die NMS Mieming ihrer Vorreiterrolle EXPERTENSCHULE seit nunmehr 4 Jahren gerecht. Dass das

Sprungbrett zum FERNUNTERRICHT durch COVID 19 bestimmt wurde, war nicht vorhersehbar – der digitale Unterricht sehr wohl. Es ist DER Unterricht der Zukunft und die Mittelschule am Mieminger Plateau ist voll dabei!

Susanne Gantioler



Maria Krabacher, 3. Klasse.

Foto: Susanne Gantioler

## (Gedanken zu COVID 19 von Selina Haid, 2b Klasse-NMS Mieming)

**CORONA FERIEN** – jeder denkt, so schnell mal Ferien sind cool! Keine Schule mehr und wir können was wir wollen! Hurra!

So läuft das aber nicht. In den Corona-Ferien, welche ja KEINE Ferien sind, geht es darum, Kontakte zu Menschen zu vermeiden. Auch persönliche Kontakte zu meinen besten Freundinnen sind nicht erlaubt. Und lernen müssen wir ja auch noch alleine. Das ist alles andere als cool.

Überall werden wir darüber informiert, dass Quarantäne mancherorts herrscht. Je mehr Menschen sich treffen, desto schneller verbreitet sich das Virus. Deshalb ist es so wichtig, isoliert im Haus zu bleiben. Ganz besonders müssen wir den Kontakt zu den älteren Menschen meiden, denn für sie ist das Virus sehr gefährlich.

Und so werden die CORONA FERIEN schnell zu QUARANTÄNE FERIEN!

Ich halte mich an die Regeln und habe nur mit jenen Menschen Kontakt, mit denen ich unter einem Dach wohne. Ich freue mich sogar auf die Schule, weil ich dann endlich meine Freunde wieder sehe und wir nicht alles alleine daheim übers iPad machen müssen – wobei das iPad alles kann und ich online mit allen Lehrern verbunden bin.

## Lesekreis der Bücherei Mieming Das neue Datum ist noch nicht bekannt!



Unseren eingetragenen Kreis informieren wir frühzeitig über WhatsApp bzw. E-Mail. Auch in der Bücherei wird das neue Datum angekündigt!

## Öffnung der Bücherei Mieming?

Sobald wir vom Österreichischen Büchereiverband grünes Licht bekommen, sind wir wieder für Sie da!

**Ankündigung** auf der Gemeindeeingangstür, auf GEM2GO, der Gemeinde-Homepage und über Face-Book.

Wir waren inzwischen nicht untätig und haben vielen neuen Lesestoff für Sie!

Wir freuen uns auf ein gesundes Wiedersehen!

Das Büchereiteam



# Biologieunterricht mal anders ...

Im Rahmen des Biologieunterrichts besuchten die 3. Klassen der NMS MIEMING mit ihren Lehrerinnen Silvia Maurer, Susanne Scherer und Tamara Klotz die Silzer Mühle, die 2013 neu eröffnet wurde.

Durch das Mühlenmuseum führte uns Josef Sonnweber. Die Führung war äußerst lehrreich, denn er erklärte uns die einzelnen Getreide- und unterschiedlichen Mehlsorten. Wir konnten auch Interessantes über den Beruf bzw. die Arbeitsweise des Müllers und dessen Maschinen in Erfahrung bringen.

In der Backstube der Silzer Mühle war Peter Neurauter, der Obmann des Silzer Krippenvereins zuständig für die perfekte Temperatur des mit Holz betriebenen Backofens.

Frau Julie Hanni erklärte den Anbau des Getreides, die unter-



schiedlichen Brotsorten sowie den Beruf des Bäckers. Beim Flechten eines kleinen Zöpfchens konnten alle ihre Fertigkeiten unter Beweis stellen. Während des Backens der süßen Zöpfchen wurden Fragen der

Schüler beantwortet. Das Highlight der Exkursion war das Verpeisen des frisch aus dem Ofen genommenen Zopfs. Das selbstgemachte Zöpfchen konnten alle mit nach Hause nehmen.

In der Silzer Mühle findet jeden 1. Samstag im Monat (von April bis Dezember) ein Brotbacktag statt.



**Die 3. Klassen der NMS MIEMING bedanken sich recht herzlich beim MÜHLENTTEAM für die SUPER FÜHRUNG und die leckeren Zöpfe.**

**Ein GEHEIMTIPP für Interessierte:** In der Silzer Mühle werden wunderschöne Krippen gefertigt. *Silvia Maurer*



**Das 6. Michelerhof Gewinnspiel wurde verlost!**  
 Teilnahmerechtig waren jene Kunden, welche unsere Umwelt und uns unterstützen, indem sie die Rechnung via Email erhalten und die Sepa-Lastschrift (Abbuchung) nutzen. Die Gewinner wurden bereits per Mail verständigt.

**Wir gratulieren herzlich zum Gutschein (%-Anteil vom Vorjahresumsatz)**

1. Platz: **Barbara und Martin Neuner** aus Mieming (15%)
2. Platz: **Ines Ruetz** aus Mötz (10%)
3. Platz: **Birgit Lederle** aus Mieming (5%)

Alles Liebe Euer Michelerhof-Team

[www.michelerhof.com](http://www.michelerhof.com)



**Aus gegebenem Anlass und vorgegebenen Bestimmungen finden heuer keine Maiandachten statt.**

**Wir bitten um Verständnis.**



# Die BUDDYs der NMS MIEMING stellen sich vor...

Im Schuljahr 2019/20 startete OL Silvia Maurer ein neues Projekt an der NMS Mieming. Das sogenannte Buddy-Projekt. Bei diesem Projekt geht es um die Schulgemeinschaft, den Umgang miteinander und um eine gewaltfreie Kommunikation im Schulalltag.

## Was ist ein Buddy?

Buddys sind Schüler und Schülerinnen der NMS Mieming, die sich freiwillig gemeldet haben, um anderen zu helfen. Sie wollen ein Freund/in oder ein Kumpel sein

## Wie kann man ein Buddy werden?

SchülerInnen der 3. Klassen können sich als Buddy bewerben. Dabei wird auf die sozialen Kompetenzen der SchülerInnen geachtet.

Nach der Aufnahme in die Buddyfamilie der NMS MIEMING folgt die Grundausbildung zum Buddy. Während dieser Ausbildung lernen sich die Buddys untereinander kennen. Wir erkennen Stärken und Schwächen, führen einen respektvollen Umgang untereinander, stärken unsere sozialen Kompetenzen, erarbeiten die einzelnen Aufgabebereiche und das alles mit verschiedenen Spielen und viel Spaß.

## Welche Aufgabebereiche gibt es?

Der größte Aufgabebereich ist der des **WELCOME – BUDDYS**. Diese Buddys stellen das Buddy-Projekt an den Volksschulen vor. Nach der Anmeldung an der NMS MIEMING werden sich diese Buddys um



ihre Buddy-Kids kümmern. Die Welcome-Buddys schreiben den kommenden Erstklässlern Briefe, heißen sie an ihrem 1. Schultag an der NMS MIEMING willkommen und stehen während des ersten Schuljahres den SchülerInnen der 1. Klasse

Die **FREIZEIT-BUDDYS** bie-

ten abwechselnd am Nachmittag diverse Aktivitäten an.

Die **ORGANISATIONS-BUDDYS** unterstützen SchülerInnen, aber auch LehrerInnen bei unterschiedlichen organisatorischen Belangen, wie z.B.: die Austeilung der **REGENBOWHEFTE** an den ersten Schultagen.

Silvia Maurer

## Der Chronist: **Bilderrätsel** zum genauen Hinschauen

Die besonderen Umstände der letzten Zeit ließen auch für die Dorfzeitung die gewohnte Arbeit und den Kontakt mit den Mitmenschen, Firmen und Institutionen nicht im gewünschten Maße zu. Dafür bietet sich aber die Möglichkeit, im Rahmen eines Bilderrätsels unsere neuen Ortschaftstafeln vorzustellen. Ordnen Sie einfach die Ortschaftstafel dem entsprechenden Bild zu.

1	2	3	4
---	---	---	---



Die richtige Lösung aus der März-Ausgabe lautet: 1 B c 2 D b 3 A d 4 C a

Fotos: Martin Schmid



# Kulturort Mieming

## Eine Retrospektive auf Nicht-Stattdgefundenes.

*Oder, was macht Musik mit uns?*



Wer hätte gedacht, dass wir nach dem gelungenen Abend mit Miguel Herz-Kestranek im Gemeindesaal für eine längere Zeit keine Veranstaltungen mehr besuchen können.

Von einer Woche auf die andere wurde entschieden, dass vorerst bis nach Ostern keine Veranstaltungen mehr stattfinden dürfen. Alle Orte, an denen wir uns zum Lachen, Diskutieren und gemeinsamen Erleben treffen, stehen nicht mehr zur Verfügung. Mit dem heutigen Datum wissen wir, dass bis Ende Juni alles abgesagt wurde.

„Was wären wir ohne musikalische Veranstaltungen, ohne dieses Element das Brücken baut und unterschiedliche Rhythmen zu einem großen Herzschlag verbindet?“

Musik spricht immer zu uns, so wie wir für sie bereit sind. Es ist egal welches Musikgenre, ob Crossover, Klassik oder Pop, Musik hat eine bestimmte Macht und sie macht etwas mit uns. Musik ist eine Sprache, die jeder versteht, und so sehe ich meine Aufgabe als Kulturreferentin, die Türen in verschiedene

Musikrichtungen für jeden zu öffnen, damit die Schätze der unterschiedlichen Stilrichtungen gehört und gefunden werden.

Die Kunst muss zu den Menschen kommen können. Jeder soll die Möglichkeit bekommen, den Geist, die Emotion, die Seele, die die Künstler in ihre Musik legen, zu spüren. Das gemeinsame Konzerterlebnis verwandelt uns zu einer Einheit, auch wenn wir unterschiedlich denken.

Ich freue mich für alle Künstler, groß, klein, jung, alt, bekannt oder unbekannt, wenn sie sich mit ihrem Talent und ihrer Leidenschaft bald wieder live in unsere Herzen spielen können und so Grenzen, Zäune und Barrieren niederbrechen.



Bis dahin wünsche ich allen KünstlernInnen und Kunstbegeisterten alles Gute, und lasst uns nach COVID-19 umso mehr der Notwendigkeit und den verbindenden Rhythmus der einheitlichen Sprache „Musik“ in unserm Leben bewusst werden.

*Alles Gute von ganzem Herzen.  
Maria Thurnwalder.*

### Fakten:

Alle ausgefallenen Konzerte und Veranstaltungen sind auf 2021 verschoben. Vielleicht gelingt uns das geplante Kinderprogramm von Mai „Pepe und Speedy“, noch heuer im Sommer zu organisieren, und wir hoffen aber ganz fest, dass unsere erste Juliveranstaltung „Boogie“ am 04.07.2020 gelingt.



Ein Ort schreibt Geschichte(n)

#einortschreibtgeschichte

### Eine Kulturinitiative von MARIVA und dem KULTURORT MIEMING

„Morgen wird der Blick auf das Heute, auf Erlebnisse und Empfindungen ein anderer sein. Lasst uns rückwärts dann staunen, über das, was wir alle geschafft haben.“

**MARIVA und der KULTURORT MIEMING sammelt:**  
Videos, Zeichnungen, Fotografien und Texte.

Wenn es die Zeit erlaubt, werden die Exponate am 04. Juli 2020 beim „Boogie Familientag“ und bei den anderen Veranstaltungen in Mieming gezeigt.

Die Werke können direkt über WhatsApp oder per Email an mich gesendet werden.

**Hier [www.mariva.at](http://www.mariva.at) finden Sie die bereits eingelangten Exponate!  
Ich freue mich auf viele Einsendungen.**

Maria Thurnwalder,  
0699 13410068 oder [info@mariva.at](mailto:info@mariva.at)





# Ostern einmal anders

Die Heilige Woche (Karwoche) sowie das Osterfest standen heuer unter einem ganz besonderen Zeichen. Es konnten keine öffentlichen Gottesdienste gefeiert werden, wir feierten zu Hause, rund um den Tisch, im Garten, in der Wohnung, im Wohnzimmer. Pastoralassistent Xaver Schädle ließ den Gläubigen ab Palmsonntag per Mail die jeweiligen Gebetstexte zukommen. Mit den Gebetsfeiern für Gründonnerstag, Karfreitag und den Karsamstag, dem Tag der Grabesruh, konnte man sich auf das Fest der Auferstehung vorbereiten. Die Rückmeldungen aus der Bevölkerung waren erstaunlich und freuten die Verantwortlichen des Seelsorgeraumes ganz



V.l.: Erna Zimmermann, Obfrau PGR Wildermieming, Georg Gasser, Obmann PGR Barwies, Pfarrer Paulinus und Barbara Falch, Obfrau PGR Mieming

besonders. So war es dann auch dass die Idee für eine Live-Übertragung der Ostermesse am Ostersonntag aus der Pfarrkirche in Untermieming geboren wurde. Das mieming.online-Übertragungsteam Fischer Andreas und Fischer Daniel machten es möglich, dass der Festgottesdienst live auf mieming.online übertragen wurde. Es war dies eine Premiere mit einigen Unbekannten (Tongestaltung, Internetanbindung in der Kirche ...) es ist aber alles gut gegangen und bei der Bevölkerung sehr gut angekommen, wie die Zuschauerzahlen bestätigen. Neben unserem Pfarrer Paulinus, der den Festgottesdienst ze-

lebrierte, waren die Obleute des jeweiligen Pfarrgemeinderates des Seelsorgeraumes Mieminger Plateau anwesend, an der Orgel Pastoralassistent Franz Xaver Schädle (natürlich alles unter Einhaltung des nötigen Abstandes zueinander). „Wenn man die Menschen (Pfarrer und die Obleute der Pfarrgemeinderäte) kennt ist so ein Live-Gottesdienst natürlich noch wertvoller“, so der Chef der Übertragung Andreas Fischer. „Es freut uns, dass alles so gut funktioniert hat, wir machen das gerne, auch für andere Gelegenheiten wie Taufe, Hochzeit etc., gerade in dieser schwierigen Zeit. Anfragen können jederzeit an [info@mieming.online](mailto:info@mieming.online) ge-

richtet werden“. Vielen Dank an alle, die dazu beigetragen haben, ganz besonders an Andreas und Daniel Fischer!

## Als DIE Geschenkkidee ...



### ...erweist sich unser Mieminger Dorfbuch!

Das Buch, das im Gemeindeamt Mieming zum Preis von € 29,- erworben werden kann, erfreut sich großer Beliebtheit und wär auch eine tolle Geschenkkidee ...



Pastoralassistent Franz Xaver Schädle an der Orgel



## Notburga-Café



### Liebe Freunde und Besucher des Notburga-Cafes!

Leider erlauben die jetzigen „besonderen Umstände“ kein gemütliches Beisammensein bei unserem Café. Das gemeinsame Plaudern und Treffen geht uns allen sehr ab, aber die Gesundheit und das Wohlergehen „aller“ steht im Vordergrund. Wir wünschen euch allen beste Gesundheit, ein heiteres Durchhalten und freuen uns schon, wenn wir uns fröhlich wiedersehen.

Euer Team vom Notburga-Café



Vor ein paar Wochen hätte sich wohl niemand gedacht, dass dieser Corona-Virus auch uns auf dem Mieminger Plateau erreicht.

Jeder ist irgendwie betroffen, ob krank oder in Quarantäne oder einfach „nur“ aus seinen gewohnten täglichen Abläufen ge-



rissen. So vieles, das für uns selbstverständlich, ja gar nicht beachtet wurde, ist momentan nicht möglich.

Auch wir vom Sozialsprengel mussten unseren Betrieb bis auf die allernotwendigsten Aufgaben herunterfahren. Zum Schutz unserer Klienten und unserer Mit-



arbeiterInnen kann derzeit keine Tagespflege und keine Heimhilfe stattfinden. Auch im pflegerischen Bereich müssen wir uns leider auf ein Minimum einschränken.

Auch der Betrieb in der Kinderkrippe Zappelmäuse ist auf einen „Notbetrieb“ reduziert, das heißt, dass nur Kinder betreut werden, deren Eltern in systemrelevanten Berufen (Pflegebereich, Lebensmittelgeschäfte, Apotheke usw.) tätig sind.

So schwierig die Situation für alle ist, so ruft sie aber auch große Dankbarkeit hervor, und diese Dankbarkeit möchten wir an dieser Stelle zum Ausdruck bringen:

Herzlichen  
Dank

- ♥ An alle unsere MitarbeiterInnen, die weiterhin für unsere Klienten da sind
- ♥ An alle pflegenden Angehörigen, die jetzt vermehrt die Pflege ihrer Lieben übernehmen und die wir momentan nicht un-

terstützen können

- ♥ An alle Eltern, die großes Verständnis und viel Geduld zeigen, dass wir momentan die Kinder nicht wie gewohnt betreuen können
  - ♥ An alle fleißigen NäherInnen, die uns Schutzmasken für unsere Klienten genäht haben
  - ♥ An die Ortsbauernschaft, die uns den Stoff für die Schutzmasken zur Verfügung gestellt hat
  - ♥ An alle, die für andere einkaufen gehen und Erledigungen machen
  - ♥ An unsere Ärzte, die uns bei unserer Arbeit bestmöglich unterstützen
  - ♥ An alle, die „Dahoam bleib“ und auch so einen wertvollen Beitrag zur Gesundheit leisten
- Wir hoffen, dass wir bald wieder ein Stück von unserem gewohnten Alltag zurückbekommen und freuen uns schon, euch alle wieder persönlich zu sehen und zu begleiten!

*Bis dahin wünschen wir euch  
beste Gesundheit!  
Für den Sozial- und  
Gesundheitsprengel Mieminger  
Plateau  
Claudia Spielmann*

## Corona

### Hysterie – Maskenträger – weit weg und geht uns nichts an

Doch dann, fast über Nacht, ging es uns was an. Wir konnten nicht damit umgehen, wussten nicht, wie gefährlich das wirklich sein konnte. Zahlen von Experten, die von Toten – vielen Toten – sprachen, wurden unglaublich abgetan. Ja und dann ging es Schlag auf Schlag. So schnell konnten wir uns keine Meinung mehr bilden, konnten keine Kommentare mehr abgeben, saßen wir fest in einem Land, das sich selber in Quarantäne gestellt und uns auf Null gesetzt hatte.

Plötzlich mussten wir planen, was habe ich im Hause, was werde ich brauchen, wen werde ich brauchen, der (geographische) Horizont war begrenzt.

**Heute (Ostern 2020)** muss ich sagen, wir haben viel gelernt. Wir brauchen eigentlich wenig, viele Dinge, die wir als unver-

zichtbar erachteten, sind Ballast. Wir haben sehr viel Produzenten im Dorf, die alles Lebensnotwendige produzieren, ohne viel Chemie und Transportkosten. Wenn ich an meine Kindheit denke, waren die Hauptnahrungsmittel: Milch und Kartoffeln, Brot und Käse, vielleicht Speck und Schüblinge

Wir haben Glück: Glück, im Moment ein Team an der Regierungsspitze zu haben, das richtig und rigoros für uns entschieden hat. Junge Politiker, die es richtig gemacht haben (wir haben genug Negativbeispiele). Wir haben Glück, in einem Land zu leben, in dem die Gesundheitspolitik nicht gespart wurde. Glück, dass wir Forscher und Wissenschaftler haben, die an vorderster Front an der Entwicklung von Impfstoffen usw. beteiligt sind. Glück, dass wir er-

finderische Menschen haben, die mit einem tollen Netzwerk alle Dinge, von denen wir sonst aus dem Ausland abhängig wären, selber herstellen, Betriebe, die kurzfristig umsatteln, um wichtige Dinge produzieren zu können. Viele Menschen, die ihre Arbeit in den Dienst der Öffentlichkeit stellen. Menschen, die dir noch vor wenigen Wochen dein Essen im Gourmetrestaurant serviert haben, räumen im Nahversorger Regale ein und bringen den Einkauf vor die Haustür.

Was ich mir wünsche? Irgendwann wird Corona vorbei sein. Vielleicht werden wir bescheidener! Denken wir nicht, was könnte ich brauchen, sondern brauche ich das wirklich? Materielle Dinge sind zweitrangig, der Mensch, der Nachbar, der geklingelt und gefragt hat, ob du etwas

brauchst, der angerufen hat, weil er dich 2 Tage nicht gesehen hat, der ist das Kapital. Und da sind wir in einem tollen Land, auch wenn wir als Nörgler verschrien sind. Wenn es darauf ankommt, verzichten wir, halten uns an die Regeln und „packen es“. Mein letzter Wunsch für danach: Schauen wir weiter auf den Nachbarn, auf die Familie, die keine zwei Einkommen mehr hat, wo es vielleicht einen Todesfall gegeben hat oder andere Probleme. Auch wenn die Gemeinde, das Land, der Staat viele Fonds und Hilfen eingerichtet hat, es gibt immer welche, die durch den Rost fallen. Und gerade jetzt haben wir gesehen, dass die persönliche Nachfrage, das persönliche Interesse, die Nachbarschaftshilfe das größte Kapital sind.

*Monika Schmid*





**Besten Dank aus dem Wohn- und Pflegeheim Mieming**

Im Namen der Bewohnerinnen und Bewohner möchte ich mich für das Verständnis für die notwendig gewordenen Maßnahmen aufgrund der Corona-Krise bei allen Angehörigen, BesucherInnen und auch freiwilligen MitarbeiterInnen herzlichst bedanken.

Denn mit Anfang März mussten ständig verschärfte Schutzmaßnahmen für die BewohnerInnen ergriffen werden. Diese reichen von Besuchsverboten bis Annahmen von Geschenken oder irgendwelchen Versorgungsgütern. Mittlerweile können einzig Zeitschriften, welche im Haus

vorerst 24 Stunden zwischengelagert werden, angenommen werden.

Die Aufrechterhaltung unserer Infrastruktur muss selbstverständlich weiterhin gewährleistet werden, dazu gibt es vorgegebene Richtlinien für die Übernahmen von z.B. Lebensmitteln. Unter Einhaltung dieser Richtlinien erhielten wir von Radio U1 Tirol am 09. April frische Milchzöpfe für die BewohnerInnen angeliefert.

*Ein herzliches Dankeschön dafür!*  
Heimleiter  
Gerhard Peskoller, MBA

**Es ist alles anders ...**

(wb) ... und trotzdem geht alles seinen gewohnten Gang – möchte man meinen.

Die Großbaustelle beim Wohn- und Pflegeheim musste situationsbedingt eine Pause von 2 Wochen einlegen, der Verzug hält sich trotzdem in Grenzen. Die Arbeiter halten sich an die Vorgaben – Abstand einhalten, Mundschutz verwenden etc. Wir lassen einfach die Bilder sprechen, die „Hausmeister Krause“ uns zukommen ließ. Danke Georg!





# Wohn- und Pflegeheim

Am Dienstag, den 14. April wurde mit den Bauarbeiten am nördlichen Eingangsbereich begonnen.



## Es ist alles anders ...

... auch im Heimaltag hat sich viel verändert. Die gravierendste Einschränkung für die Bewohner und Bewohnerinnen ist wohl, dass seit 12. März absolutes Besucherverbot gilt. Aus Sicherheitsgründen und zum Schutze der Insassen darf niemand „von außen“ das Heim betreten. Diese strengen Maßnahmen zeigen

bitte umblättern





Wirkung und gibt den Verantwortlichen recht. Übers Osterwochenende wurden alle Heiminsassen und das ganze Personal auf das Corona-Virus getestet. Mit Stand Dienstag 14. April waren alle negativ, ein Verdienst der Heimleitung, der Pflegeleitung und des Personals!

Der Alltag im Heim ist natürlich auch ein anderer geworden. Es können keine Ausflüge unternommen werden, keine Unterhaltungs- und Spielenachmittage organisiert werden. Ein Highlight war dann wohl am 25. März, als Georg die neue Ausgabe der Mieminger Dorfzeitung (versehen mit einem speziellen Gruß für die Bewohner und Bewohnerinnen) austeilten konnte.

Wir lassen auch da einfach die Bilder sprechen ...



## Großer Zuspruch an Hilfsbereitschaft

Die Corona Krise sorgt seit einigen Wochen für massive Auswirkungen und bringt große Einschnitte auf vielen Ebenen mit sich. Neben den zahlreichen Beeinträchtigungen im privaten Bereich ist Covid-19 im Gastgewerbe sowie im Tourismus für große Veränderungen verantwortlich. Das Bundesland Tirol ist besonders stark betroffen, auch wenn die sinkende Infektionszuwachsrate hoffen lässt, wird das Leben der Menschen noch länger stark eingeschränkt sein.

### Die Solidarität ist groß

Das Alpenresort Schwarz ist seit dem 13. März geschlossen, doch die gegenseitige Unterstützung trägt die Menschen gemeinsam durch diese herausfordernde Zeit. Die Familie Pirktl sowie alle Gastgeberinnen und Gastgeber sehnen sich bereits danach, das Haus für die Gäste und das Team wieder öffnen zu dürfen, damit die Vielfalt der Natur, der

Platz für Wohlbefinden und herzliche Begegnungen bald wieder für alle zugänglich sind.

### Gemeinsam Gutes tun

Viele Gastgeberinnen und Gastgeber arbeiten derzeit im Homeoffice und achten darauf, alle notwendigen Maßnahmen einzuhalten, um eine baldige Rückführung in einen geregelten Alltag zu begünstigen.

Katharina Pirktl verspürte den Wunsch rasch zu helfen, so hat sich das Team der „Grünen

Schwarz Blume“ sofort nach Bekanntwerden der Maßnahmen bereit erklärt, Menschen in Heimquarantäne, ältere Menschen, Immunerkrankte oder hilfsbedürftige Personen zu unterstützen, die zur Risikogruppe zählen.

### Soziales Engagement in schweren Zeiten

Besonders hervorzuheben ist, dass sich binnen der ersten zwei Stunden vierzig freiwillige Helferinnen und Helfer vom Alpen-

resort Schwarz gemeldet und ihre Hilfe angeboten haben. Sandra Rauth nimmt seitdem die Anrufe mit großem Engagement unter der Nummer 0699 152 12 555 entgegen und koordiniert die Aufgaben. Das Besorgen von Medikamenten, das Erledigen von Einkäufen oder sonstige Dienste, die Hilfe erfordern, sollen ein kleiner Beitrag sein, um füreinander in der Krisenzeit da zu sein. Selbstverständlich bleibt dieses Angebot, solange die schwierige Situation andauert, bestehen.

### Aufeinander achten und Mut machen

In dieser Ausnahmesituation ist es besonders wertvoll und trost spendend, in der Gemeinschaft zusammenzuhalten. In Mieming gibt es viele Vereine sowie Helferinnen und Helfer, die ohne Gegenleistung Menschen in dieser Zeit unterstützen. Herzlichen Dank dafür.





# Andreas Widhölzl neuer ÖSV Herren Cheftrainer der Schispringer

(ma) Anders als die TT, die in ihrer Ausgabe vom 1. April auf ihrer Sportseite „den Fieberbrunner Andreas Widhölzl“ als neuen Cheftrainer vorstellte, ist er für uns schon längst „ein Mieminger“ geworden, denn seit dem Jahre 2001 hat Widhölzl seinen Hauptwohnsitz in Mieming. Diese Feststellung sollte aber nicht der wesentliche Punkt dieses Beitrages sein, vielmehr sollten seine großartigen sportlichen Erfolge und seine bisherige Trainerstätigkeit im Vordergrund stehen. Blättern wir in unserer Dorfzeitung 15 Jahre zurück, so finden wir in der Ausgabe vom April 2005 auf der Titelseite die beiden Doppelweltmeister Andreas Widhölzl und Martin Höllwart, die auf Einladung des Mieminger Golfclubs, der Gemeinde Mieming, des Tourismusverbandes und der Familie Pirktl sich im Alpenresort Schwarz mit anderen Größen des österreichischen Sports trafen, und es dabei zu dem hier mitgelieferten Bild gekommen ist. In Anerkennung der sportlichen Erfolge und der damit verbundenen internationalen Bekanntheit wurde den beiden je eine Ganzjahres Spielberechtigung auf dem neuen Golfplatz Mieming ausgesprochen. Leider weilt der auf diesem Bild in der Mitte stehende Geschäftsführer der Golfbetreiber Gesellschaft, Josef Knabl, nicht mehr unter uns.

Ein Jahr später, in der März Ausgabe 2006, erscheint unsere Dorfzeitung unter dem Titel „Olympisches Gold für unseren Andreas Widhölzl“. Andreas war Teil der siegreichen Mannschaft bei den Olympischen Winterspielen in Turin. In der April Ausgabe des selben Jahres berichtet die Dorfzeitung vom herzlichen Empfang, der ihm von der Gemeinde zuteil wurde. Seit der Beendigung seiner aktiven Laufbahn als Spitzensportler blieb Andreas stets in Verbindung mit dem Sprungsport und

## Mieminger

AMTLICHE MITTEILUNG AN EINEN HAUSHALT · POSTGEBÜHR BAR BEZAHLT

### Dorfzeitung

AUSGABE NUMMER 03  
21. APRIL 2005



## Mieming ehrt seine Weltmeister

stellte seine Erfahrung als Athlet und Wettkämpfer den jungen Talenten auf verschiedenen Ebenen zur Verfügung. So mancher der Jungen, die inzwischen im Weltcup angekommen sind, wurde von „Swida“, wie er in Springerkreisen genannt wird, auf dem Weg nach oben begleitet. Widhölzl freut sich auf seine neue Aufgabe, geht mit Respekt an die von seinem Vorgänger Andreas Felder begonnene Arbeit heran und wird zielstrebig, begleitet von einem engagierten Team, seine Vorstellungen auch

umsetzen. Das Redaktionsteam wünscht ihm wie der gesamten ÖSV Springerfamilie auf diesem Weg

alles Gute – und bittet, wenn persönliche Kontakte wieder leichter möglich sind, um ein längeres Gespräch.

### Infos zum Sprechtag der Sozialversicherung

Der nächste Sprechtag der Sozialversicherung der Selbstständigen findet am Mittwoch, den 6. Mai 2020 von 9 Uhr bis 11 Uhr in der Landwirtschaftskammer Imst statt.



### Landesmusikschule Telfs:

**Aus gegebenem Anlass mussten alle Termine bis Ende Juni 2020 abgesagt werden.**

Nähere Infos unter <https://www.tmsw.at/index.php?id=4468>

Wir bedanken uns für euer Verständnis und wünschen euch alles erdenklich Gute!

### IMPRESSUM



Herausgeber: Gemeinde Mieming  
Kontaktadresse: Gemeinde Mieming, Obermieming 175, 6414 Mieming, [dorfzeitung@mieming.at](mailto:dorfzeitung@mieming.at)  
Verlag: WestMedia Verlags-GmbH, Telfs  
mail: [mieming@westmedia.at](mailto:mieming@westmedia.at)  
Für den Inhalt verantwortlich:  
Bürgermeister Dr. Franz Dengg  
Chefredaktion: Burgi Widauer (wb)  
Redaktion: Dr. Franz Dengg (fra), Martin Schmid (ma), Georg Edlmair (egk)  
Anzeigen:  
Peter Schmid, Tel. 0660-559 87 59  
Unverlangt einlangende Manuskripte werden nur nach Rücksprache mit der Redaktion berücksichtigt.

**ACHTUNG:**  
**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe Montag, 11. Mai, 10 Uhr**  
**ERSCHEINUNGSTERMIN**  
**Mittwoch, 20. Mai 2020**



... vor 50 Jahren (1970)

Am 1. März 1970 fanden in Österreich **Nationalratswahlen** statt. Es war die 12. in der Zweiten Republik. Es kandidierten: Die Österreichische Volkspartei (ÖVP), die Sozialistische Partei (SPÖ), die Freiheitliche Partei (FPÖ), die Kommunistische Partei (KPÖ), die Demokratische Fortschrittliche Partei (DFP), die National Demokratische Partei (NDP) und die Partei für Menschlichkeit, Recht und Freiheit.

Wahlsieger wurde die SPÖ (48,4 %) unter dem späteren Bundeskanzler Dr. Bruno Kreisky. Er blieb Bundeskanzler bis 1983. Die Tiroler Nachrichten schrieben: „Der Souverän hat entschieden – auch wenn es schmerzt.“

LH Eduard Wallnöfer: „Ich halte das Ergebnis der Nationalratswahlen für eine schicksalsschwere Wende in der Geschichte Österreichs.“

Das Wahlergebnis von Mieming:

ÖVP 639      SPÖ 135  
FPÖ 37      KPÖ 2      DFP 3

... vor 40 Jahren (1980)

Am 18. Mai 1980 kam es in Österreich zur **Bundespräsidentenwahl**, der 7. Volkswahl eines österreichischen Staatsoberhauptes. Der bisherige Amtsinhaber Dr. Rudolf Kirchschläger wurde mit 79,9 % in seinem Amte bestätigt. Seine Gegenkandidaten waren: Wilfried Gredler und Norbert Burger.

Wahlergebnis in Mieming:

Kirchschläger 747  
Gredler 166  
Burger 26

**Gemeindepolitik: Gemeindevorstandswahlen**

Der seit 1969 amtierende Bürgermeister Karl Spielmann wurde einstimmig zum Gemeindeoberhaupt wiedergewählt. Neuer Vizebürgermeister wurde Benedikt Wallnöfer, der bisherige Vizebürgermeister Emil Gastl kandidierte nicht mehr. Neben Spielmann und Wallnöfer wurden Dr. Otto Thaler, Walter Thaler und Wendelin Maurer in den Gemeindevorstand gewählt.

BM Spielmann nannte die vordringlichsten Aufgaben für die noch laufende Gemeinderatsperiode: Die bessere Erschließung des Orts- und Siedlungsgebietes (Asphaltierung, Beleuchtung, Kanal), die Grundzusammenlegung, den angestrebten Turnsaalbau in der Hauptschule, die Errichtung eines Sportzentrums im Weidach, auch das Badeseeprojekt dürfe man nicht aus dem Auge verlieren.

Vollversammlung des Fremdenverkehrsverbandes Mieming

bandes Mieming

Obmann Dr. Otto Thaler berichtete von 370.000 S, die für Werbemaßnahmen ausgegeben wurden und die Nachfrage ausländischer Gäste, v.a. Deutsche, um 300 % steigen ließ. Mit Stolz konnte er von der Fertigstellung des „Rundwanderweges Sonnenplateau Mieming“ berichten wie auch vom Ausbau des Loipennetzes und der entsprechenden Beschilderung sowie vom Fortschritt bei der Errichtung einer Tennishalle (Römisch Deutscher Kaiser).

Der FVV Mieming beteiligte sich an insgesamt 16 Fachmessen in Holland, Deutschland, der Schweiz und Frankreich.

Bei der anschließenden Neuwahl wurde Dr. Otto Thaler als Obmann wiedergewählt, neuer Obmann Stellvertreter wurde Johann Perkhofer, Kassier Hubert Haid.

Weihe des neuen Pfarrhauses in Barwies am

19. April durch Hwst Herrn Bischof Dr. Paulus Rusch. Die Einladung zu dieser Feier sprach der damals junge und bei allen beliebte Pfarrer Reinhold Pitterle aus, der später von Barwies weg in seine Osttiroler Heimat versetzt wurde.

**Sport:**

Der Schisport, ob nordisch oder alpin, hatte in den 70er und 80er Jahren einen hohen Stellenwert auf dem Plateau. So gab es im Laufe eines Winters zahlreiche Wettkämpfe auf Vereins-, Regional- und Landesebene. Die Vereinsmeisterschaft und der Vergleichskampf mit den umliegenden Vereinen war jedes Mal ein besonderes Ereignis.

Vereinsmeisterschaft 1980: Riesentorlauf am Grünberg

Vereinsmeisterin: Vroni Maurer (Fritz)  
Vereinsmeister: Martin Kuprian  
Tagesbestzeit: Michael Mayr,  
Gästeklasse, SC Obsteig

Die heute bereits 90 Jährigen Erich Schuchter und Friedhelm Löscher traten damals in der AK III an und erzielten noch beachtliche Zeiten. (34% über der Tagesbestzeit)

Schi Vergleichskampf am 7. April in Seefeld

Mannschaftswertung: 1. SC Obsteig (Mayr Michael, Schaber Artur, Mantl Martin, Gassler Hermann, Schieferer Elmar, Schaber Ludwig), 2. SV Mieming I (Kuprian Martin, Gantioler Peter, Schaber Horst, Gamsjäger Wilfried, Krabacher Wendelin), 3. Oberhofen I (In dieser Mannschaft fuhr auch der jetzige sportliche Leiter der ÖSV Herrenmannschaft alpin, Andreas Puelacher)

In der Einzelwertung erreichte unser Vereinsmeister Martin Kuprian die 4. beste Laufzeit.

**Radspport:** Der zu dieser Zeit in der Juniorenklasse dominierende Radsportler **Franz Gantioler** gewann zum Auftakt der Radsaison den TT-Cup in souveräner Manier.



Tiroler Tageszeitung, vom 28.4.1980

**Landwirtschaft:** Der Blickpunkt vom 7. 5. 80 berichtet von einem großen Züchterfest in Mieming. Neben Haflingerpferden und Bergschafen wurden 188 Stück Braunvieh ausgestellt und bewertet.



Blickpunkt, vom 7.5.1980

Die Namen der Züchter der prämierten Tiere scheinen heute wieder bei derartigen Ausstellungen auf, im einen und anderen Fall hat sich vielleicht der Vorname geändert, manchmal auch dieser nicht. Etliche Namen finden wir heute nicht mehr, da sie mit der Viehzucht oder mit der Landwirtschaft als Ganzes aufgehört haben.

... vor 25 Jahren (1995)

**Gemeindepolitik:** Gemeinde beschließt 63 Millionen (Schilling) Budget



Blickpunkt, 4. April 1995

Bürgermeister Dr. Siegfried Gapp präsentierte dieses Budget, in dem 19 Mio allein für den Ausbau der Volksschule in Untermieming vorgesehen waren. Als weitere Vor-



haben nannte Gapp die Renovierung des Gemeindesaales, die Modernisierung des Altenwohnheimes in Untermieming und die Fertigstellung des Recyclinghofes und den Bau des anliegenden Bauhofes. Für die Feuerwehr war eine Kostenbeteiligung für den Ankauf eines neuen Einsatzfahrzeuges in der Höhe von 300.000 S vorgesehen. Für die Musikschule wurden 700.000 S eingeplant und für andere kulturelle Belange 100.000. Für die anstehende Renovierung der Pfarrkirche in Untermieming wurden 300.000 S als Rücklage ausgewiesen.

### Kultur:

Der Mieminger Musikprofessor **Herbert Post** stellt seine am Gymnasium Imst mit den Schülern entwickelte „Schule des Hörens“ der Öffentlichkeit vor. Durch seine an didaktisch aufbereiteten Hörpartituren führt er die SchülerInnen schrittweise zu einem intensiven Hörerlebnis. Post versteht sein Projekt als Lernvorgang, bei dem es um das Wecken der Neugier, die Konzentration und die Aufmerksamkeit der Musikkonsumenten geht.



MODERNE MUSIKTHERAPIEN werden derzeit auch von Schülern am Imster Gymnasium getestet. Heute findet ab 20 Uhr ein öffentlicher Hörabend statt. Foto: Peter K.

*Tiroler Tageszeitung, 4. April 1995*

Die Öffentliche Bücherei Mieming, die im Jahr zuvor offiziell ihre Tätigkeit aufgenommen hat, kann ab nun mit einer **Spielothek** aufwarten. Bereits zur Eröffnung standen den Besuchern 45 verschiedene Spiele zur Auswahl. Zur Eröffnung der Spielothek gaben die Schulkinder ein Theaterstück zum Besten.

### Mieming hat Spielothek



In der letzten Jahr eröffneten Bücherei Mieming können nun auch Spiele ausgeliehen werden. Die seit September 1994 im

*meinmonat, 30. März 1995*

**Barwies erhält neue Orgel:** Zum Osterfest sollte das neue Prachtstück erstmals bespielt werden. Die Einweihung war für den Dreifaltigkeits Sonntag, das Kirchenpatrozinium, geplant. Pfarrer Alois Ortner bezifferte die Gesamtkosten mit ca. 1 Mio Schilling.

### Sport:

Reinhard Neuner wurde mit seiner Mannschaft Militärweltmeister im Patrouillenlauf in Andermatt in der Schweiz. Die Biathlon Weltcupssaison schloss er hinter seinem Landsmann Luggi Gredler als zweitbesten Österreicher ab, obwohl die Teilnahme an der Weltmeisterschaft in Antholz, gesundheitlich bedingt, nicht ganz nach Wunsch verlief. Seine gute Laufform stellte er bei den österreichischen Meisterschaften im Speziallanglauf über 50 km mit dem Vizestaatsmeistertitel unter Beweis. Sein nächstes Ziel waren die Olympischen Winterspiele 1998 im japanischen Nagano.



KRAFTVOLL in der Loipe – der Mieminger Biathlet Reinhard Neuner. TT-Foto: Peter K.

*Tiroler Tageszeitung, 5. April 1995*

**Bäuerinnen:** Vier Bäuerinnen aus dem Bezirk Imst legten im landwirtschaftlichen Schulungsheim in der Reichenau die Meisterprüfung ab und stellten ihr fachspezifisches Wissen und ihre Kenntnisse in der Betriebs- und Unternehmensführung unter Beweis. Darunter auch die jetzige Bezirksbäuerin und Ökonomierätin Renate Dengg aus Mieming.



MEISTERBÄUERINNEN unter sich: Renate Dengg, Maria-Luise Schmid, Reinholde Fudig und Elisabeth Füllböcker (v.l.) haben nach ihren bestandenen Prüfungen gelächelt. Foto: Peter K.

### Vier Bäuerinnen aus dem Bezirk Imst absolvierten Meisterprüfung

*Tiroler Tageszeitung, 11. April 1995*

## Fenster in die Vergangenheit...



In Zeiten der Ausgehbeschränkung bzw. Quarantäneverordnung hat wohl jeder von uns seine Wohnung oder sein Haus einem verfrühten Frühjahrsputz unterzogen. War man damit fertig, ging es über die Kastln und Schubladen her, Schachteln mit alten Fotos wurden gesichtet und geordnet.

Dabei kam auch dieses Foto zum Vorschein. Es zeigt einen damals ca. 10-jährigen Buben, den die meisten von euch kennen. Ein „waschechter“ Mieminger, spielt bei der Musikkapelle Mieming nicht gerade das kleinste Instrument, ist auch bei anderen Vereinen (unter anderem der Feuerwehr) aktiv, ist allzeit bereit wenn „Not am Mann“ ist. An seinem Namenstag im August wird zu Ehren dieses Heiligen im Georgskirchlein immer eine Heilige Messe gefeiert.

Das Bild zeigt unseren Gesuchten auf der Baustelle seiner Eltern, man möchte meinen, er ist mit dem Baufortschritt zufrieden...

Wer glaubt den Spitzbua erkannt zu haben kann es ihn gerne wissen lassen - 😊  
Danke auf jeden Fall für das Foto!

Gerne könnt ihr uns solche Fotos zukommen lassen!  
dorfzeitung@mieming.at



## Neue „e5-Bauleutemappe“ ab sofort erhältlich!

Die neue „e5-Bauleutemappe“ mit aktuellen Informationen zum energieeffizienten Bauen und Sanieren ist ab sofort kostenlos im Gemeindeamt erhältlich. Wer sich von zu Hause aus informieren will, kann die Bauleutemappe auch auf der Homepage von Energie Tirol unter <https://www.energie-tirol.at/wissen/richtige-planung/neu-bauen-oder-sanieren/> finden.

Das aktuelle Tiroler Nachschlagewerk für Neubau und Sanierung informiert übersichtlich und produktneutral über alle wichtigen Schritte, Möglichkeiten und Serviceangebote für Bau- und Sanierungsvorhaben.

Die e5-Gemeinde Mieming bemüht sich, ihre Bürgerinnen und Bürger mit aktuellen Informationen zum Schaffen eines energieeffizienten, nachhaltigen Zuhause zu unterstützen. In kompakter und hochwertiger Form soll dieses Angebot langfristig als Wissensbasis zahlreich genutzt werden, und Orientierung innerhalb dieser wesentlichen Zukunftsthemen schaffen.



## Der kleine, schlaue Energie-Ratgeber

Soll ich Wasser besser im Wasserkocher oder am Herd erhitzen? Geschirr von Hand spülen oder in der Maschine? Rentiert sich der Umstieg auf LED-Lampen und welche ist die richtige Temperatur für meinen Warmwasserboiler? Wenn Sie auf solche oder ähnliche Fragen Antworten suchen, dann holen Sie sich den Energie-Ratgeber von Energie Tirol.

„Gerade in den privaten Haushalten liegt ungehobenes Energiesparpotenzial. Achtet man bei Erneuerungsmaßnahmen und Neuanschaffungen konsequent auf Energieeffizienz, kann ein durchschnittlicher Haushalt seinen Energiebedarf für Strom und Heizen um deutlich mehr als 50 Prozent reduzieren und damit nach heutigen Preisen jährlich über 1.000 Euro einsparen. Unzählige Maßnahmen, ob klein oder groß, helfen dabei, Energie und Kosten einzusparen und bringen uns näher zu TIROL 2050 energieautonom“, weiß DI Bruno Oberhuber, Geschäftsführer von Energie Tirol. Hier eine kleine Auswahl einfacher Energiesparmaßnahmen:

- Kippen vermeiden: Wenn eine massive Außenwand durch Kippstellung der Fenster um 8 Grad abgekühlt wird, braucht es eine ganze Stunde, bis die Mauer wieder warm ist.
- Tropfende Wasserhähne reparieren: So sparen Sie bis zu 1.500 Liter Trinkwasser pro Jahr! Rinnende WC-Spülkästen verbrauchen

täglich etwa 40 Liter Wasser.

- Wasser erhitzen: Erhitzen Sie Wasser lieber im Wasserkocher als am Herd, das spart Zeit und Geld. Erhitzen Sie nicht mehr Wasser als gebraucht wird.
- Standby-Modus erkennen und vermeiden: Viele Haushaltsgeräte benötigen auch im ausgeschalteten Zustand (Standby) Strom. Manche Geräte verbrauchen pro Jahr sogar mehr Energie im Standby-Modus als für den Betrieb. In jedem Haushalt finden sich 10 bis 20 solcher Geräte, die man an Standby-Lampen oder eingebauten Digitaluhren erkennen kann.
- Verpackungsmüll vermeiden: Wenn Sie die Wahl haben, greifen Sie zu unverpackten Lebensmitteln oder Produkten in einer Mehrwegverpackung. Die Umwelt dankt es Ihnen
- Abfall trennen: Sparen Sie Restmüllkosten, indem Sie Ihren Abfall trennen.

Energie Tirol hat für Sie in einer Broschüre die wirksamsten Energiespartipps

zusammengefasst. Starten Sie Ihr ganz persönliches Energiespar-Programm! Die Broschüre gibt es hier zur Online-Ansicht: [www.energie-tirol.at/wissen/richtig-wohnen/energiespartipps](http://www.energie-tirol.at/wissen/richtig-wohnen/energiespartipps) und auf Bestellung unter [office@energie-tirol.at](mailto:office@energie-tirol.at) oder 0512/589913.

In allen Energiefragen die diese Broschüre nicht beantwortet, helfen Ihnen die kompetenten EnergieberaterInnen von Energie Tirol unabhängig und kostenlos weiter: [www.energie-tirol.at/beratung](http://www.energie-tirol.at/beratung).

